

VP-Aichinger: Auch Unternehmen der Stadt Wien müssen in die Regelung über die risikoaverse Finanzgebarung miteinbezogen werden

Wien (OTS) - Als wichtigen Zwischenschritt und Erfolg der ÖVP Wien wertete heute Klubobmann Fritz Aichinger das parteiübergreifende Bekenntnis des Wiener Landtages, Unternehmen im (Mehrheits-)Eigentum der Stadt Wien bzw. des Landes Wien in die neu geschaffene Regelung über die risikoaverse Finanzgebarung einzubeziehen. Ein entsprechender Antrag der ÖVP Wien wurde heute einstimmig an die zuständige Stadträtin für Finanzen zugewiesen.

Fritz Aichinger: "Es muss zukünftig sichergestellt sein, dass Finanzgeschäfte von Unternehmen im Allein- oder Mehrheitseigentum der Stadt Wien bzw. des Landes Wien, die nicht zur ordentlichen Geschäftsgebarung des jeweiligen Unternehmens gehören, nur dann abgeschlossen werden, wenn sie den Richtlinien des Gesetzes über die risikoaverse Ausrichtung der Finanzgebarung entsprechen. Ich appelliere daher an die rot-grüne Stadtregierung, im zuständigen Ausschuss Nägel mit Köpfen zu machen und die Initiative der ÖVP Wien umzusetzen."

~

Rückfragehinweis:

ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien

Tel.: (+43-1) 4000 /81 913

mailto: presse.klub@oevp-wien.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/10164/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0296 2013-06-27/14:32

271432 Jun 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130627_OTS0296